

► BEREICHE

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/>            | 1 Unser humanistisches Menschenbild                |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 2 Gleichberechtigung, Toleranz und Respekt         |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 3 Persönliche Freiheit, Verantwortung, Solidarität |
| <input type="checkbox"/>            | 4 Mündigkeit und Demokratie                        |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 5 Rechtssicherheit und Rechtsstaat                 |
| <input type="checkbox"/>            | 6 Bildungsbereitschaft und kulturelle Begegnung    |
| <input type="checkbox"/>            | 7 Mensch und Natur                                 |

► ZIELE / KOMPETENZEN

**Deutsch (BISTA Bereiche VS):**

- Für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibansätze nutzen; Texte planen
- Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen
- Texte strukturiert und für Leserinnen bzw. Leser verständlich verfassen
- Beim Verfassen von Texten sprachliche Mittel bewusst einsetzen
- Verschiedene Texte gestaltend oder handelnd umsetzen

# Auf der Schaukel

Gerechtigkeit für Groß und Klein

► ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN

**Soziale und personale Kompetenzen:**

- Konfliktlösungsstrategien kennen und benennen
- Gruppendynamische Einflüsse beurteilen; den eigenen Standpunkt begründen
- Wertschätzende Haltung gegenüber anderen einnehmen
- Sozialverhalten bewerten
- Entwicklung von life skills planen, umsetzen, aufrechterhalten

**Politische Bildung:**

- Angebote von Einrichtungen und Institutionen kennen und benennen
- positive Emotionen gegenüber demokratischen Grundwerten zeigen

**Geistige Landesverteidigung:**

- Zu unterschiedlichen Interessenlagen persönlich Stellung beziehen
- Konfliktkompetenz: Umgehen mit konflikthafter Positionen

**Lesekompetenzen:**

- Texte und Medien reflektieren; Sachverhalte, Standpunkte beurteilen, begründen, interpretieren

► UNTERRICHTSFÄCHER

- Deutsch
- Sachunterricht

► KLASSE

Grundstufe II

► DAUER

2 - 4 Unterrichtseinheiten

► STICHTWORTE / THEMEN

Gerechtigkeit, Respekt, Toleranz, Regeln, Konfliktlösungsstrategien



LANDESSCHULRAT  
OBERÖSTERREICH



## Ablauf

### Schritt 1: Bildimpuls & Bildbetrachtung

► Im ersten Schritt wird der Cartoon mit den Kindern betrachtet und beschrieben. Folgende Fragen können als Impulse dienen:

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Welche Personen sind abgebildet?
- Was machen sie?
- Welche Fragen kommen dir in den Sinn, wenn du das Bild ansiehst?

Cartoon Großformat im Anhang 1



### Schritt 2: Auslegung nach Vorinformation

Gruppenarbeit: Die Kinder verfassen nun eine Geschichte zum Bild. Dazu erhalten die einzelnen Gruppen jedoch unterschiedliche Vorinformationen.

#### Info 1:

Ida ist am Spielplatz und schaukelt schon seit einer halben Stunde. Sie genießt es so richtig. Vor allem weil sie merkt, dass eine Gruppe von Kindern schon lange gerne schaukeln möchte...

#### Info 2:

Nein! Jetzt kommen die schon wieder. Ida hat doch gerade erst mit dem Schaukeln am Spielplatz begonnen. Bestimmt...

#### Info 3:

Ida sitzt auf ihrer Schaukel im Garten. Ihr Opa hat sie extra für sie gebaut. Plötzlich kommen fremde Kinder auf sie zu...

#### Info 4:

Natürlich weiß Ida, was sie versprochen hat: Die anderen Kinder sind jetzt mit dem Schaukeln dran. Aber jetzt hat sie wirklich keine Lust die Schaukel zu verlassen...

Die Geschichten werden der Klasse vorgelesen oder als kurzes Rollenspiel präsentiert.

**Tipp:** Günstig wäre, wenn die Kinder die Vorinformationen der anderen Gruppen im Vorfeld nicht kennen.

### Schritt 3: Reflexionsrunde

Im Anschluss werden die Geschichten / Szenen gemeinsam reflektiert. Interessante Aspekte werden herausgearbeitet.

#### ► Impulsfragen konkret zur Spielszene:

- Wie fühlen sich die Kinder in den unterschiedlichen Geschichten?
  - Was fällt den ZuschauerInnen ein oder auf?
  - Wie haben sich die SchauspielerInnen gefühlt? Welche Gedanken sind ihnen gekommen?
  - Welchen Umgang würden sich die Kinder in der Geschichte wünschen?
- Wie könnten die Geschichten noch ausgehen?
- Was ist in den einzelnen Fällen gerecht?
- Wer kann das beurteilen? Was braucht es, um hier zu urteilen?
- Macht es einen Unterschied, wer auf der Schaukel sitzt?
- Was verändert sich durch die unterschiedlichen Vorinformationen?
- Haben die Kinder selber schon einmal eine ähnliche Situation erlebt? Wie ist diese ausgegangen?

#### ► Allgemeine Impulsfragen & Transfer:

- Kennen die Kinder andere Situationen, in denen sie Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit erlebt haben? Wie ist diese ausgegangen?
- Wer bestimmt in der Gesellschaft was gerecht ist? An wen kann man sich wenden?

### Schritt 4: Unsere Spielplatzregeln

Die Kinder erstellen gemeinsam Regeln für die Benützung eines Spielgerätes. Wie müssen sie formuliert sein? Worauf kommt es an? (Anhang 2: Unsere Spielplatzregeln)

### Schritt 5: Gerechtigkeit ist mein Beruf – Interview mit einer Richterin

Ausgehend von der Diskussion rund um Gerechtigkeit im Rahmen der Schaukelgeschichte können Berufe zu den Themen Recht, Sicherheit und Ordnung erörtert werden. Der Lesetext „Gerechtigkeit ist mein Beruf – Interview mit einer Richterin“ stellt dazu ein Berufsbild konkret vor. (Anhang 3: Lesetext und Anhang 4: Kreuzworträtsel)

#### ► Weiterführende Ideen & Anknüpfungspunkte

- Wie Gesetze in Österreich entstehen
- Gewaltprävention
- Kinder- & Menschenrechte

### Impressum

**Herausgeber:** Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz **Autorinnen:** Marianne Ebenhofer, MSc | Caroline Schwarz, MAS, MSc **Satz & Layout:** Education Group GmbH **Illustration:** Conny Wolf **Inhaltliche Leitung:** LSR Oberösterreich **Stand:** September 2016

# Cartoon Auf der Schaukel







# Gerechtigkeit ist mein Beruf

Interview mit einer Richterin

*Klaras Mutter ist Richterin. Schon spannend oder? Bei einem Besuch am Gericht haben ihr die Kinder aus Klaras Klasse natürlich viele Fragen gestellt. Lies dir das Interview durch! Bestimmt kannst du dann das Rätsel lösen!*

## **Was macht eine Richterin eigentlich?**

Damit unser Zusammenleben gut funktioniert gibt es Regeln, an die sich alle halten müssen. Diese allgemeinen Regeln und Vorschriften nennt man Gesetze. Hier ist beschrieben, was man tun muss, was man tun darf und was verboten ist. Die Gesetze werden nicht immer von allen Menschen eingehalten. Dafür kann man vor Gericht bestraft werden. Das wird bei einer Verhandlung geklärt. Als Richterin muss ich dann entscheiden, ob jemand bestraft wird und wie hoch diese Strafe ist.

## **Welche Strafen gibt es dann?**

Die Strafe kann eine Geldstrafe sein, die bezahlt werden muss. Wenn jemand aber ein schwereres Verbrechen begangen hat, kann es aber auch sein, dass die Person ins Gefängnis muss.

## **Wie kannst du das entscheiden?**

Natürlich kenne ich mich mit den Gesetzen sehr gut aus. Sie sind die Grundlage für meine Entscheidungen. Oft muss ich aber viel prüfen, weil bei einem Streit oder wenn jemand gegen das Gesetz verstößt nicht immer gleich klar ist, wie etwas wirklich war. Wir Richter und Richterinnen hören uns dann immer die Meinungen aller Beteiligten an. Dabei müssen alle gleich und fair behandelt werden. Am Ende der Verhandlung verkünden wir dann das Urteil. So nennt man unsere Entscheidung.

## **Wie wird man Richterin?**

Dafür braucht man zuerst die Matura und dann muss man studieren. Das ist aber noch nicht alles: Man muss danach noch eine lange Ausbildung machen und die Arbeit im Gericht gut kennen lernen. Erst danach kann man dann die Prüfung für den Beruf ablegen. Stellt euch vor, wenn man dann zum Richter oder zur Richterin ernannt wird, muss man sogar einen Eid ablegen. Das heißt man muss schwören, dass man sich genau an das Recht hält und seine ganze Kraft in den Dienst der Republik stellen wird.

## **Im Fernsehen sieht man Richter und Richterinnen oft mit einem Hammer in der Hand, hast du den auch?**

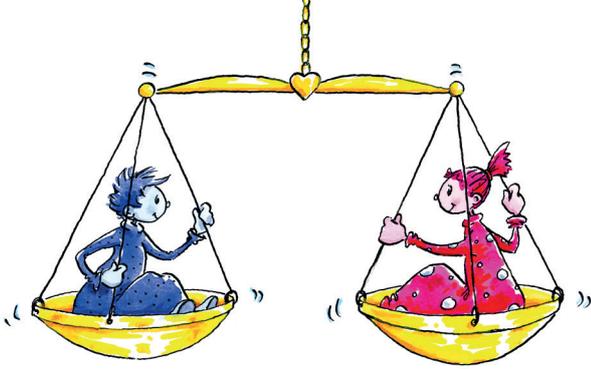
Dieser Hammer wird in Amerika verwendet. Bei uns gibt es den nicht. Aber auch wir haben bei Verhandlungen ein besonderes Gewand: Es besteht aus Talar und Barett. Der Talar ist ein schwarzes langes Amtskleid und das Barett ist unsere Kopfbedeckung.

## **Gelingt es dir, immer gerecht zu sein?**

Nun, das hoffe ich. Zumindest bin ich immer bemüht, wirklich alle fair zu behandeln und meine Entscheidungen wirklich gut zu prüfen. Das ist allerdings nicht immer einfach.

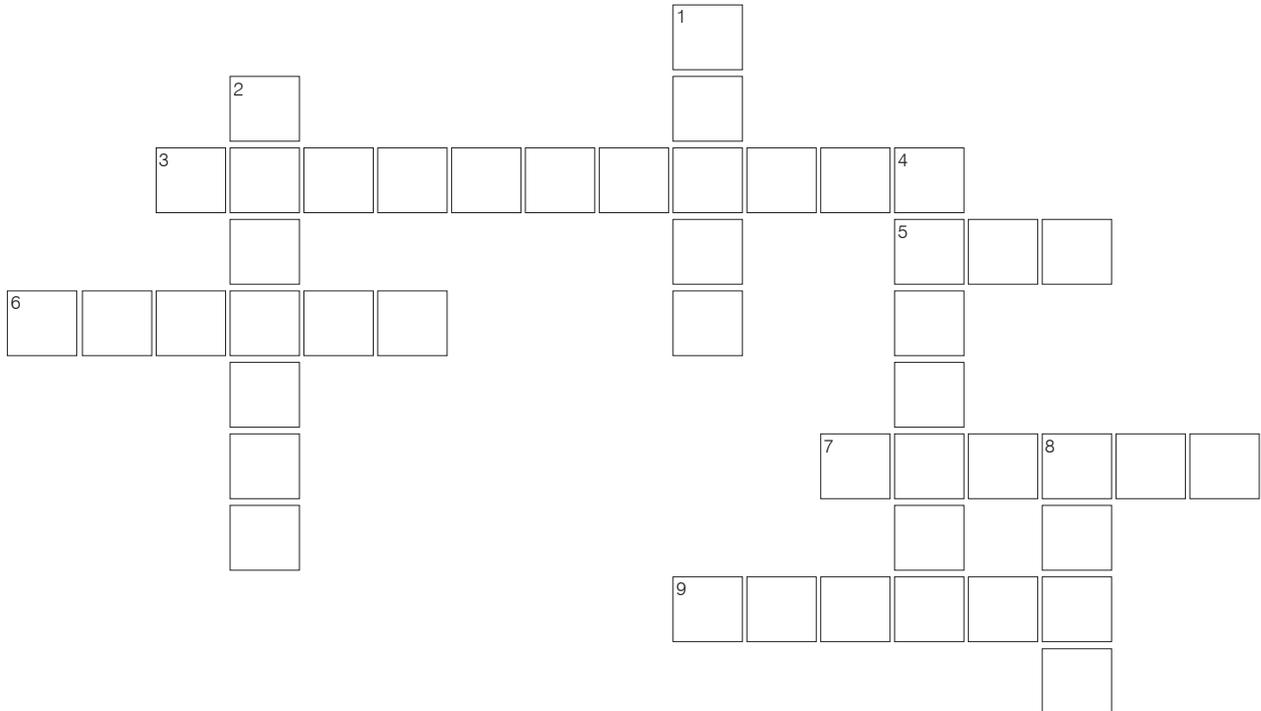
## **Warum bist du Richterin geworden?**

Schon als Kind habe ich oft vermittelt, wenn sich andere gestritten haben. Gerechtigkeit war mir immer schon ein Anliegen und heute ist sie mein Beruf.



# Gerechtigkeit ist mein Beruf

Was hast du dir gemerkt?



### Waagrecht

- 3. Bei der ..... wird vor Gericht geklärt, ob jemand bestraft wird.
- 5. Den müssen wir ablegen, wenn wir zum Richter oder zur Richterin ernannt werden.
- 6. Vor dem Gericht müssen alle fair und ..... behandelt werden.
- 7. Wenn man sich nicht an Gesetze hält, bekommt man eine .....
- 9. Unsere Entscheidung heißt .....

### Senkrecht

- 1. So nennt man unser Amtskleid.
- 2. Das ist das Gebäude in dem wir arbeiten.
- 4. .... sind allgemeine Regeln und Vorschriften.
- 8. Wer muss sich an Gesetze halten?

**Kennst du noch andere Berufe, bei denen Gerechtigkeit besonders wichtig ist? Oder Berufe, die für Sicherheit und Ordnung sorgen? Schreib sie auf!**

---

---

---

---